Biotopname Erlen-Bruchwald etwa 200 nördlich Mellenthin		<table border="1"> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td>X</td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </table>																X																TK10 0 4 1 0 - 1 1 3 - 4 0 0 8		Biotop-Nr.	
		X																																			
Standort /Geologie Niedermoorfläche in der Grundmoräne nördl. Mellenthin		<table border="1"> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </table>														Anschluß in TK		<table border="1"> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </table>																			
Naturraum Insel Usedom 1 3 0		Landkreis / Kreisfreie Stadt		Gemeinde / Stadt		Film-Nr.		Bild-Nr.																													
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 12930						Luftbild-Nr.		Größe in ha		Länge in m		min. Breite in m																									
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V ☐		1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil NLP ☐ FND ☐ NP ☐ 1 NSG ☐ LSG ☐ 1 BR ☐ ND ☐ GLB ☐ FnB ☐		FiB ☐		FFH-Geb. ☐		Wald-Totalreservat ☐																													
Hauptcod.		Nebencode		Überlagerungscode																																	
Code W F R																																					
% 1 0 0																																					
Vegetationseinheiten (Frauenfarn)-Erlen-Bruchwald																																					
Habitats + Strukturen		H S E		H Z R		H A O																															
Beschreibung / Besonderheiten Wenig nördlich des Gutshauses Mellenthin befindet sich ein seit langer Zeit bestehender Erlen-Bruchwald. Er stockt auf entwässerten Torfen eines Niedermoors. Die Entwässerung erfolgt durch ein verzweigtes Grabensystem in Richtung Achterwasser. Einer dieser Gräben verläuft direkt am Südrand des Bruchwaldes, ein weiterer entlang des bogenförmigen Nordrandes. An der Nordwestseite liegt ein kleines Gewässer, welches wahrscheinlich auf einen Torfstich zurückgeht. Die Baumschicht des Himbeer-Erlen-Bruchwaldes erreicht einen Kronenschluß von 70 - 80 %. Neben den gut wüchsigen und zumeist noch einstämmigen Erlen kommen auch einige Birken, Eschen und Eichen vor. Die vergleichsweise dichte Strauchschicht setzt sich vor allem aus jungen Berg-Ahorn, Eschen und Hasel zusammen. Eine untergeordnete Rolle spielen Holunder und Späte Traubenkirsche. In der insgesamt artenarmen Krautschicht fallen besonders die Himbeere und Farne auf. Am Südrand stehen auf einer Verwallung entlang des Grabens alte starke Eichen.																																					
Wertbestimmende Kriterien																																					
Artenreichtum (Flora)					vielfältige Standortverhältnisse																																
Vorkommen seltener / typischer Tierarten					historische Nutzungsformen																																
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand					aktuelle Nutzung																																
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft					Flächengröße / Länge																																
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops					Umgebung relativ störungsarm																																
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops					landschaftsprägender Charakter																																
typische Zonierung von Biotoptypen					Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																																
Struktur- und Habitatreichtum																																					
Gefährdung																																					
									keine Gefährdung ☒																												
Empfehlung ohne																																					

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10

Biotop-Nr.

0 4 1 0 - 1 1 3 - 4 0 0 8

Substrat
k g

☐	☐	Torf, wenig gestört
☐	☐	Torf, degradiert
☐	☐	Antorf
☐	☐	Sand
☐	☐	Kies / Steine
☐	☐	Lehm
☐	☐	Ton
☐	☐	Halbkalk / Kalk
☐	☐	Schlamm / Faulschlamm
☐	☐	gestörter Boden

Trophie
k g

☐	☐	dystroph
☐	☐	oligotroph
☐	☐	mesotroph
☐	☐	eutroph
☐	☐	poly- / hypertroph

Wasserstufe
k g

☐	☐	trocken
☐	☐	mäßig trocken
☐	☐	wechselfeucht
☐	☐	frisch
☐	☐	feucht
☐	☐	sehr feucht
☐	☐	naß
☐	☐	offenes Wasser
☐	☐	quellig

Relief
k g

☐	☐	eben
☐	☐	wellig
☐	☐	kuppig
☐	☐	dünig
☐	☐	Berg / Rücken
☐	☐	Riedel
☐	☐	Flachhang <= 9°
☐	☐	Steilhang > 9°
☐	☐	Nische
☐	☐	Senke / Streckensenke
☐	☐	Kerbtal
☐	☐	Sohlentäl

Exposition
k g

☐	☐	N
☐	☐	NO
☐	☐	O
☐	☐	SO
☐	☐	S
☐	☐	SW
☐	☐	W
☐	☐	NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität
k g

☐	☐	intensiv
☐	☐	extensiv
☐	☐	aufgelassen
☐	☐	keine Nutzung

k g

☐	☐	Fischerei
☐	☐	Angeln
☐	☐	Erholung
☐	☐	Kleingartenbau
☐	☐	Erwerbsgartenbau
☐	☐	Ferienhäuser
☐	☐	Bodenentnahme
☐	☐	Verkehr
☐	☐	Ver- / Entsorgungsanlage
☐	☐	sonstige Nutzung:

Umgebung
k g

☐	☐	Acker / Gartenbau
☐	☐	Ackerbrache
☐	☐	Grünland, intensiv
☐	☐	Grünland, extensiv
☐	☐	Laub- / Mischwald
☐	☐	Nadelwald
☐	☐	Feuchtwald / -gebüsch
☐	☐	Gehölz
☐	☐	Röhricht / Feuchtbrache
☐	☐	Hochstauden / Ruderalflur
☐	☐	Graben

k g

☐	☐	Fließgewässer
☐	☐	Stillgewässer
☐	☐	Trockenbiotop
☐	☐	Grünanlage / Kleingarten
☐	☐	Weg
☐	☐	Straße, Parkplatz
☐	☐	Bahnanlage
☐	☐	Gewerbe / Industrie
☐	☐	Silo / Stallanlage
☐	☐	Gebäude / Siedlung
☐	☐	Spülfeld / Halde
☐	☐	Bodenentnahme

Nutzungsart
k g

☐	☐	Acker
☐	☐	Wiese
☐	☐	Weide
☐	☐	forstliche Nutzung

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)
Alnus glutinosa

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)
Carex acutiformis Deschampsia cespitosa Dryopteris carthusiana Fraxinus excelsior
Oxalis acetosella Polygonatum multiflorum Rubus idaeus

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)
Acer pseudoplatanus Athyrium filix-femina Betula pubescens Corylus avellana
Hedera helix Padus serotina Quercus robur Sambucus nigra
Sorbus aucuparia

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 15.09.2003
	Datum letzte Begehung:
Bearbeiter/in: plan4-Voigtländer	Foto: 0 Folgeseiten: 0